



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Dezernat für öffentliche Ordnung und Klimaschutz	23.12.2020	2020/276

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	25.01.2021

Tagesordnungspunkt 4

European Energy Award (eea) im Landkreis Konstanz

Sachverhalt

Auf die vorausgegangene Vorlage 2019/2045 wird verwiesen.

Um die Energiewende und klimaneutrale Transformation des Landkreises Konstanz zu begleiten, ist ein fundiertes und umsetzungsorientiertes Controlling- und Managementinstrument für kommunalen Klimaschutz von zentraler Bedeutung. Der European Energy Award (eea) bildet hierfür ein bundesweit etabliertes Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren und zugleich praktikables Arbeitsinstrument für umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik. Er erfasst und bewertet die bisherige energiepolitische Arbeit von Kommunen, Städten und Gemeindeverbänden in einem transparenten, bundesweit anerkannten Verfahren und hilft die Arbeit strukturiert in die Tat umzusetzen.

Der Landkreis hat im Rahmen des Landesförderprogramms „Klimaschutz-Plus“ am 25.11.2019 einen Förderantrag für die Einrichtung des nachhaltigen eea-Prozesses zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen gestellt. Nach Eingang des positiven Förderbescheids am 30.06.2020 wurde der Kreisverwaltung erstmals die rechtliche Grundlage erteilt, um den eea-Prozess zu beginnen. Unter der Federführung der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH als eea-Berater wurde der European Energy Award im September 2020 verwaltungsintern eingeführt und im Führungskräfteforum des Landratsamtes unter der Leitung von Landrat Zeno Danner offiziell etabliert. Mit dem Landkreis Konstanz nehmen insgesamt 24 Landkreise in Baden-Württemberg an diesem Prozess teil.

Im Zuge der Einführung konnten klimarelevante Personalstrukturen in der Kreisverwaltung zu einem handlungsstarken „Energieteam“, kurz E-Team, gebündelt werden. Zudem wurde mit einer internen Datenerhebung begonnen, um die klimarelevante Ist-Situation der Kreisverwaltung zu erfassen. Diese Daten sind hilfreich für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes. Durch den gleichjährigen Beginn des European Energy Awards und der IKK-Konzepterstellung können wertvolle Daten und personelle Strukturen für den eea und das Klimaschutzkonzept generiert werden und beide Arbeitsprozesse von Beginn an optimal ineinandergreifen.

1. Was sind die Unterschiede zwischen eea und Klimaschutzkonzept?

Der eea ist gleichzeitig Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren in Bezug auf die Energieeffizienz und lokalen Klimaschutzaktivitäten der Landkreisverwaltung. Er erfasst und bewertet die bisherige Arbeit im Bereich des energiepolitischen Engagements systematisch und vergleichbar. Er stellt Transparenz bezüglich des bisher Erreichten her und macht konkrete Vorschläge für weitergehende Aktivitäten. Dieser Ansatz bildet die Grundlage für die Bestandsaufnahme zum aktuellen Stand der energiepolitischen Aktivitäten (Planung und Umsetzung) der Landkreisverwaltung. Der eea ist ein Instrument, das ausgehend vom aktuellen Entwicklungsstand jeweils die nächsten vier Jahre in den Fokus nimmt. Der erste Zertifizierungszyklus soll daher bis spätestens zum 31. Dezember 2023 abgeschlossen werden.

Ein Klimaschutzkonzept geht über die landkreiseigene Verwaltung hinaus und umfasst den gesamten Landkreis mit all seinen Akteuren. Es orientiert sich an einem langfristigen Zeithorizont. Das Integrierte Klimaschutzkonzept klärt die Fragestellung, welche wesentlichen Potenziale im Landkreis bestehen und an welchen Stellschrauben die Akteure ansetzen müssen, um das langfristige Ziel des „klimaneutralen Landkreises“ zu erreichen. Es wird insofern vom Ziel her gedacht, während der eea als reines Controlling- und Managementinstrument vom „Hier und Jetzt“ ausgeht. Das Klimaschutzkonzept zeigt mithin den langfristigen Weg auf, während der eea ein Arbeitsinstrument der Landkreisverwaltung darstellt, um diese Perspektive Schritt für Schritt anzugehen. Darüber hinaus dienen der eea und das Klimaschutzkonzept der Umsetzung des Klimaschutzpaktes der Landesregierung mit den kommunalen Spitzenverbänden, dem der Landkreis Konstanz am 25. Oktober 2019 beigetreten ist.

2. Der European Energy Award (eea) – Die Struktur

Der strukturelle Aufbau des eea gleicht dem eines in der Wirtschaft üblichen Managementzyklus (Analyse-Planung-Durchführung-Prüfung-Anpassung) und dient der Qualitätsprüfung der klimapolitischen Arbeit. Der Managementzyklus des eea wird um die Schritte der Zertifizierung und Auszeichnung ergänzt.

Basis des eea bildet hierbei die systematische IST-Analyse und Bewertung aller energie- und klimarelevanten Maßnahmen, die in der vorangestellten Datenerhebung ermittelt werden. Die Ist-Analyse und Maßnahmen werden in sechs Handlungsfelder gegliedert:

1. **Entwicklungsplanung und Raumordnung**
2. **Kommunale Gebäude und Anlagen**
3. **Versorgung und Entsorgung**
4. **Mobilität**
5. **Interne Organisation**
6. **Kommunikation und Kooperation**

3. Der European Energy Award (eea) – Die Zertifizierung

Um ein fundiertes Controlling der energie- und klimapolitischen Arbeit zu gewährleisten wird der eea-Qualitätsmanagementzyklus jährlich in der Kreisverwaltung durchgeführt. So werden Fortschritte und realisierte Klimaaktivitäten fortlaufend erfasst und bewertet sowie mögliche Handlungspotentiale im Zuge von zukünftigen Klimaschutzmaßnahmen und Projekten identifiziert und umgesetzt. Die Maßnahmen und Projekte werden strukturiert erfasst und im sogenannten „Energiepolitischen Arbeitsprogramm (EPAP)“ zusammengeführt. Das EPAP wird den Gremien zum Beschluss vorgelegt.



Alle vier Jahre werden die Maßnahmen und Bemühungen des Landkreises durch einen externen Au-

ditor geprüft und bewertet (im ersten Zyklus nach spätestens drei Jahren). Diese externe Zertifizierung liefert zum einen aussagekräftige Kennzahlen (Punkterreichung bis 100 %) und eine fundierte Berichterstattung der klimaschutzrelevanten Tätigkeiten und gewährleistet parallel die objektive Betrachtung und Sicherung der europäischen eea-Standards. Innerhalb dieses vierjährigen Zyklus erfolgt eine jährliche interne Auditierung durch den eea-Berater, um die Fortschritte und Potenziale im Landkreis festzuhalten. Bis zur ersten externen Zertifizierung gilt der Landkreis als „teilnehmend“, ab einer Punkterreichung von 50 % als „zertifiziert“. Bei einem Punkterreichungsgrad von 75 % wird der „Gold-Standard“ vergeben.

4. Der European Energy Award (eea) – Die Beteiligten

Klimaschutz als „Querschnittsaufgabe“ lebt von aktiver, sektorübergreifender Akteursbeteiligung.

Mit dem eea werden die vorangegangenen, ämterübergreifenden Klimaschutzaktivitäten des Kreises systematisch in der Kreisverwaltung verankert und die ämterübergreifende Fachexpertise in einem umsetzungsstarken Team gebündelt. Unterstützt werden kann das E-Team in fachlichen und politischen Fragen durch weitere Experten. Die Gremien werden rechtzeitig in alle relevanten Entscheidungsprozesse miteingebunden.

Das Energieteam (E-Team)

Das Energieteam ist für die Umsetzung des eea im Landkreis zuständig. Es ist "Entwicklungszentrale" und "Motor" der energie- und klimapolitischen Arbeit mit Vertretern aus den verschiedenen Abteilungen der Verwaltung und der Eigenbetriebe. Es übernimmt die Durchführung der IST-Analyse, die Umsetzung der Maßnahmen sowie die Erarbeitung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms.

Das Energieteam im Landratsamt Konstanz setzt sich wie folgt zusammen:

Energieteamleitung:

Herr Neugebauer (Dezernent für öffentliche Ordnung und Klimaschutz)

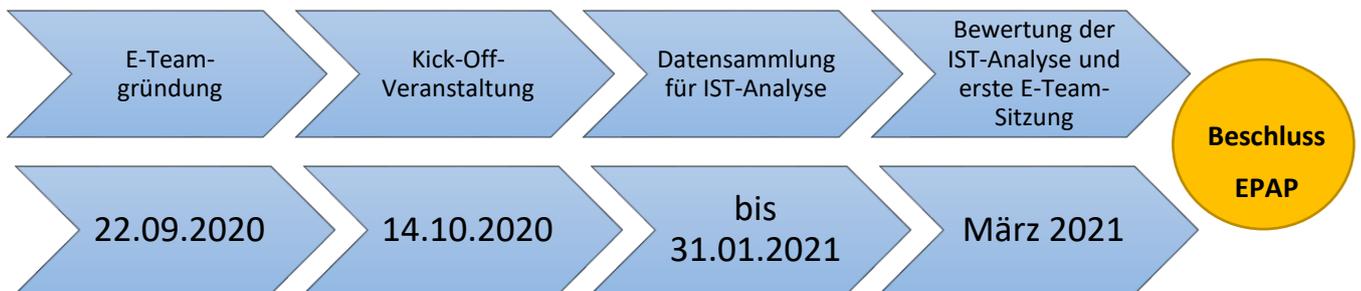
- 1. Entwicklungsplanung, Raumordnung**
Herr Neugebauer, Herr Buser
- 2. Kommunale Gebäude, Anlagen**
Frau Seidl, Herr Wendt
- 3. Versorgung, Entsorgung**
Herr Schulz, Herr Herbster
- 4. Mobilität**
Herr Bendl, Herr Schrodin
- 5. Interne Organisation**
Herr Frick, Herr Riester
- 6. Kommunikation, Kooperation**
Frau Pellhammer, Herr Bittermann

Fortlaufend erfolgt eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Klimaschutzmanagerin des Landkreises im Rahmen der Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes in allen Handlungsfeldern.

Der eea-Berater

Der eea-Berater - die Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH - unterstützt den Landkreis als akkreditierter Prozessbegleiter sowie Energie -und Klimaschutzexperte während des gesamten eea-Prozesses – von der Etablierung der Struktur, über die Datenerhebung und Auswertung, bis zur Zertifizierung des Kreises im internen Audit.

5. European Energy Award (eea) – Aktueller Stand und weiteres Vorgehen



Nach Gründung des Energieteams und offizieller Etablierung des eea-Prozesses in der Kreisverwaltung wurde mit der internen Datensammlung zur Erfassung des Ist-Standes begonnen. Die gegenwärtig ablaufende Datensammlung für die IST-Analyse erfolgt mittels Fragebögen bis Ende Januar 2021. Im Anschluss werden die erhobenen Daten von der eea-Beraterin bis März 2021 vollständig bewertet und mit dem E-Team besprochen. Im Zuge dessen werden erste Maßnahmen und Projekte für das Energiepolitische Arbeitsprogramm (EPAP) gesammelt. Das erste Energiepolitische Arbeitsprogramm wird Ende des ersten Quartals 2021 zusammengestellt und den Gremien anschließend zum Beschluss vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen

-

Anlagen

Keine